



28.07.2011

Am 28.07.2011 fand in der Klinik Bad Windsheim der 8. Projekttag „Horizonte erweitern“ mit dem Georg-Wilhelm-Steller Gymnasium statt. Wieder gab es für die Schüler aus der achten Klasse sehr interessante und abwechslungsreiche Berufe zu entdecken.

Nach einer Begrüßung durch den Oberarzt Stefan Grunert und einem Gang durch das Labor der Klinik demonstrierte der internistische Chefarzt Prof. Dr. Dr. Nusko eindrucksvoll die Möglichkeiten der modernen Endoskopie. Die Schüler konnten selbst ein Gastroskop, wie es bei einer Magenspiegelung verwendet wird, steuern und die Funktionen testen. Durch eine kleine Kamera am Ende des Gerätes, werden die Bilder aus dem Magen direkt auf einen Bildschirm übertragen.

Oberarzt Zarrabi führte bei einer Schülerin eine Ultraschalluntersuchung des Bauchraums durch und erklärte, welches Organ wie aussieht und welche Aufgaben die einzelne Organe ausführen.

In der Schlaganfallereinheit des Landkreises begrüßte Angela Wacker von der Erlanger Kopfklinik aus über einen Bildschirm die Schüler. „Ein Patient mit Schlaganfallanzeichen wie halbseitige Lähmungen sollte umgehend eine Klinik aufsuchen, in den ersten Stunden nach dem Schlaganfall kann ein Blutgerinnsel im Gehirn möglicherweise wieder aufgelöst werden“, informierte die Geschäftstellenleiterin über die moderne Therapie innerhalb des Schlaganfallnetzwerkes STENO.

Im OP-Saal hatten die Schüler unter Anleitung von Anästhesie-Chefarzt Dr. Malcher die Möglichkeit, an einer Trainingspuppe selbst das Einführen eines Beatmungsschlauches zu üben. Dabei informierte der Anästhesist über die Möglichkeiten einen modernen Narkose und auch, wie diese früher durchgeführt wurde. So wird in der Anästhesie ein Wirkstoff zur Muskeler schlaffung verwendet, der vom südamerikanischen Pfeilgift Curare abstammt. Die Schüler hatten die Möglichkeit, solche Pfeile aus einem originalen Blasrohr auf eine Zielscheibe abzuschießen.

Nach einem Rundgang über eine Pflegestation stellte Chirurg Stefan Grunert den Besuchern das Medizinstudium vor: „Es ist kein leichtes Studium, aber die Berufsaussichten sind bestens, gut ausgebildete Ärzte werden überall gesucht“. Die Klinik bietet speziell für Medizinstudenten ein Förderprogramm an.

Am Ende des Programms war die Bilanz für alle positiv: Für die Schüler ging der vorletzte Schultag in der Klinik spannend und erlebnisreich zu Ende.



Bild:
Dr. Bernhard Malcher, Chefarzt Anästhesie, Einführung eines Beatmungsschlauches (Intubieren)

Bilder: Maier, Klinik Bad Windsheim
Text: Klinik Bad Windsheim

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Benjamin Maier
PR & Neue Medien
Klinik Bad Windsheim
Erkenbrechtallee 45
91438 Bad Windsheim

fon: 09841-99-912
fax: 09841-99-999
web: www.kliniken-nea.de
mail: benjamin [dot] maier [at] kliniken-nea [dot] de